

Leitbild VKIG

Der VKIG wurde 2008 als ein *kommunaler* Verband gegründet, um den kommunalen Immobilienbetrieben ein Sprachrohr zu geben, den Austausch auf Ebene der Führungskräfte zu intensivieren und die kommunalen Gebäudewirtschaften bei der Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen.

Oberstes strategisches Ziel des VKIG ist die **Stärkung unseres Selbstverständnisses als kommunales Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen.**

Diesem Ziel dienen Wissenstransfer, fachlicher Austausch und die Öffentlichkeitsarbeit.

Der VKIG will

- Einfluss nehmen auf störende Entwicklungen und die Probleme gemeinsam lösen, mit denen sich die kommunalen Gebäudewirtschaften allein gelassen sehen
- Falsche Strukturen identifizieren, ansprechen und möglichst verändern
- Zu den individuellen Haftungen der Betriebsleiter aufklären und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Der VKIG propagiert

- eine professionelle, effektive und effiziente kommunale Gebäudebewirtschaftung
- eine Zentralisierung der gebäudewirtschaftlichen Kompetenzen in einer Organisationseinheit
- das Mieter-Vermieter-Modell, weil dieses die tatsächlichen Kosten, die Folgekosten und die Kostenzuordnung transparent macht.
- die Darstellung und Steuerung der Gebäude auf Basis ihres Lebenszyklus

Der VKIG

- sieht den Eigenbetrieb und an den Eigenbetrieb angenäherte Organisationsformen als optimal an
- vertritt alle kommunale Gebäudewirtschaften, die zentral bewirtschaften, doppisch die Finanzen steuern und sich in der Vermieterrolle sehen

Der VKIG vertritt bei der Steuerung der kommunalen Gebäudewirtschaften und der kommunalen Gebäude konsequent das Wirtschaftlichkeitsprinzip:

- Wirtschaftliches Bauen bedeutet, langlebige Materialien zu verwenden und die Lebenszykluskosten ab der Planung eines Gebäudes zu berücksichtigen, sodass wirtschaftliches Bauen zugleich auch nachhaltiges Bauen ist.
- Die Kosten der Gebäude, die Verursacher der Kosten und die Finanzierung der Kosten sind ausnahmslos zu ermitteln, darzustellen und in die Budgets bzw. Produktkosten einzupreisen.
- Wirtschaftlichkeit beim Umweltschutz und Energiemanagement bedeutet, jeweils die Maßnahmen zu realisieren, die ein optimales Verhältnis zwischen Nutzen und Kosten aufweisen und nachhaltig wirken.

Ein **zentrales Anliegen des VKIG ist die nachhaltige Organisation** der Betreiberverantwortung, die

- die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel als Grundvoraussetzung hat
- eine eindeutige nachhaltige und langfristige Rollendefinition der Betriebsleiter/Werkleiter erforderlich macht

Die **kommunalen Immobilien- und Gebäudewirtschaftsbetriebe sind prädestiniert für die Zusammenarbeit im VKIG**, da

- der Austausch mit Gleichbetroffenen in der „kommunalen Familie“ seit Jahrzehnten ein erprobtes Instrument der kommunalen Selbstverwaltung ist
- die kommunalen Betriebe und Betriebsleiter nicht in einem Konkurrenzverhältnis zueinander stehen und damit lokale Lösungen wechselseitig übernehmen können
- bei allen kommunalen Gebäudewirtschaften die Probleme ähnlich und vergleichbar sind und Lösungen gemeinsam erarbeitet oder ausgetauscht werden können.
- eine große kommunale Fachöffentlichkeit besteht, in der das umfangreiche Wissen gebäudewirtschaftlicher Praktiker/innen und Experten/innen genutzt und ausgetauscht werden kann.

Beschlossen durch die Mitgliederversammlung des VKIG vom 16.02.2022